Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neubau Kita Neitersen - Objektplanungsleistungen Gebäude (Los 1)

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld ist Träger von 16 kommunalen Kindertagesstätten.

In Neitersen besteht derzeit eine KiTa mit zwei Gruppen und insgesamt 50 Kindergartenplätzen
für Kin-der im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Das Gebäude wurde zu Beginn
des 20. Jahrhunderts als damalige Schule errichtet und im Jahre 1977 zu einer Kindertagesstätte
umgebaut. Mittlerweile erfüllt das Objekt nicht mehr die stetig wachsenden gesetzlichen und alltäglichen Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte. Hinzukommt die große
Nachfrage an Kindergartenplätzen im Einzugsgebiet der Einrichtung, die weitaus über der Aufnahmekapazität liegt.

Im Rahmen der Einführung des neuen KiTaG RLP fanden diverse Beratungstermine mit dem
zuständigen Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung (LSJV) sowie dem örtlichen
Jugendamt der Kreisverwaltung statt. Hierbei wurde festgestellt, dass zur Schaffung weiterer Plätze und zum modernen Ausbau der Räumlichkeiten am Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten
mehr bestehen, sodass lediglich ein Neubau der Einrichtung in Frage kommt. Ziel hierbei
soll es sein, an einem neuen Standort in der Ortsgemeinde Neitersen, eine Kindertagesstätte
mit bis zu 150 Kindergartenplätzen zu errichten. Die Ortsgemeinde stellt hierfür eine freie Fläche in der Schulstraße, rund 300 m oberhalb der jetzigen KiTa zur Verfügung. Derzeit werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen.

Für die Kindertagesstätten in Neitersen sind u.a. folgende Räume vorzusehen (nicht abschließend):
• sechs Gruppenräume mit angedocktem Nebenraum in unterschiedlichen Ausführungen

(teilweise
Gruppenraum für bis zu 25 Kinder; teilweise „Krippengruppe“ für einjährige Kinder)
• WC-Bereich, Waschräume und Wickelbereiche für Kinder
• Turnhalle mit angedocktem Lager- und Geräteraum
• Ruhe- und Schlafräume für die Ganztagskinder in ausreichender Anzahl
• Garderobenbereiche für Kinder
• eine Kinder-Lehrküche
• eine für Frischkostzubereitung ausgelegte Küche mit Vorratskammer
• Umkleidemöglichkeit sowie WC für die Hauswirtschaftskräfte
• Essensraum (Mensa) für ca. 40 Kinder und ein separater Essensraum für einjährige Kinder
• Elternempfangs- und Wartebereich sowie Besprechungszimmer für Elterngespräche
• behindertengerechtes WC/ Gäste-WC
• ein Leitungsbüro, Teamzimmer und Teeküche
• WC für Personal
• verschiedene Multifunktionsräume in ausreichender Zahl, u.a. Medienraum, Atelier usw.
• diverse Abstell- und Geräteräume (u. a. Putzmittel, HWR usw.)

Das Gebäude ist als eingeschossiges Objekt auf dem ausgewählten Grundstück (Flur 6/Parzelle
314/2 und Flur 7/Parzelle 344) mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 5000qm zu errichten. Aus ökologischen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Gründen, ist die Umsetzung in Holzbauweise vorgesehen und wird nach erfolgtem politischen Ratsbeschluss für die Verwirklichung des Projektes zwingend vorausgesetzt. Der Neubau ist zudem klimaneutral
und mit dem Ziel, den Plusenergiestandard zu erreichen, zu planen. Um eine sommerliche
Überhitzung im Gebäude zu vermeiden, sind entsprechende Maßnahmen (z. B. außen-liegender
Sonnenschutz, Nachtlüftung) vorzusehen. Auf dem Dach ist die maximal belegbare Fläche
für die solare Nutzung durch eine Photovoltaikanlage einzuplanen. Das detaillierte energetische Konzept, ein-schließlich der Wärmeversorgung, ist im weiteren Planungsverlauf
zu entwickeln.

Unmittelbar vor dem Gebäude ist eine Bushaltebucht mit Wendemöglichkeit einzuplanen.
Ferner ist auf dem KiTa-Grundstück ein an die Kindertagesstätte angegliedertes Außengelände
geplant. Auf dem gegen-überliegenden, freien Grundstück (Flur 6/Parzelle 235 + 236) ist die Errichtung von Parkplätzen beabsichtigt. Die Planung und Durchführung der Bauabwicklung für diese Parkflächen wird vom Auftraggeber in Eigenregie erfolgen.

Die Verwaltung schätzt die Kosten für die vorgenannten Maßnahmen überschlägig auf rund 7.500.000,00 €. Zur Beantragung einer Förderung nach dem Investitionsförderprogramm
des Landes Rheinland-Pfalz, wird die Unterstützung bei der Ausarbeitung der erforderlichen
Antragsunterlagen erwartet.

Terminliche Fristen:
Fertigstellung der Leistungsphase 3: 01.02.2026
Fertigstellung der Leistungsphase 4: 01.04.2026

Nettobaukosten (KG 300+400): 3.812.100,84 €

Kennung des Verfahrens: 41a769d1-9f6f-4841-8203-0c41969a2e6f

Interne Kennung: 47/2024

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71320000 *Planungsleistungen im Bauwesen*

2.1.2 **Erfüllungsort**

Ort: Neitersen

Postleitzahl: 57638

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

2.1.4 **Allgemeine Informationen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5 **Los**

5.1 **Interne Referenz-ID Los**: LOT-0001

Titel: Objektplanung

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld ist Träger von 16 kommunalen Kindertagesstätten.

In Neitersen besteht derzeit eine KiTa mit zwei Gruppen und insgesamt 50 Kindergartenplätzen
für Kin-der im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Das Gebäude wurde zu Beginn
des 20. Jahrhunderts als damalige Schule errichtet und im Jahre 1977 zu einer Kindertagesstätte
umgebaut. Mittlerweile erfüllt das Objekt nicht mehr die stetig wachsenden gesetzlichen und alltäglichen Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte. Hinzukommt die große
Nachfrage an Kindergartenplätzen im Einzugsgebiet der Einrichtung, die weitaus über der Aufnahmekapazität liegt.

Im Rahmen der Einführung des neuen KiTaG RLP fanden diverse Beratungstermine mit dem
zuständigen Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung (LSJV) sowie dem örtlichen
Jugendamt der Kreisverwaltung statt. Hierbei wurde festgestellt, dass zur Schaffung weiterer Plätze und zum modernen Ausbau der Räumlichkeiten am Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten
mehr bestehen, sodass lediglich ein Neubau der Einrichtung in Frage kommt. Ziel hierbei
soll es sein, an einem neuen Standort in der Ortsgemeinde Neitersen, eine Kindertagesstätte
mit bis zu 150 Kindergartenplätzen zu errichten. Die Ortsgemeinde stellt hierfür eine freie Fläche in der Schulstraße, rund 300 m oberhalb der jetzigen KiTa zur Verfügung. Derzeit werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen.

Für die Kindertagesstätten in Neitersen sind u.a. folgende Räume vorzusehen (nicht abschließend):
• sechs Gruppenräume mit angedocktem Nebenraum in unterschiedlichen Ausführungen (teilweise
Gruppenraum für bis zu 25 Kinder; teilweise „Krippengruppe“ für einjährige Kinder)
• WC-Bereich, Waschräume und Wickelbereiche für Kinder
• Turnhalle mit angedocktem Lager- und Geräteraum
• Ruhe- und Schlafräume für die Ganztagskinder in ausreichender Anzahl
• Garderobenbereiche für Kinder
• eine Kinder-Lehrküche
• eine für Frischkostzubereitung ausgelegte Küche mit Vorratskammer
• Umkleidemöglichkeit sowie WC für die Hauswirtschaftskräfte
• Essensraum (Mensa) für ca. 40 Kinder und ein separater Essensraum für einjährige Kinder
• Elternempfangs- und Wartebereich sowie Besprechungszimmer für Elterngespräche
• behindertengerechtes WC/ Gäste-WC
• ein Leitungsbüro, Teamzimmer und Teeküche
• WC für Personal
• verschiedene Multifunktionsräume in ausreichender Zahl, u.a. Medienraum, Atelier usw.
• diverse Abstell- und Geräteräume (u. a. Putzmittel, HWR usw.)

Das Gebäude ist als eingeschossiges Objekt auf dem ausgewählten Grundstück (Flur 6/Parzelle
314/2 und Flur 7/Parzelle 344) mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 5000qm zu errichten. Aus ökologischen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Gründen, ist die Umsetzung in Holzbauweise vorgesehen und wird nach erfolgtem politischen Ratsbeschluss für die Verwirklichung des Projektes zwingend vorausgesetzt. Der Neubau ist zudem klimaneutral
und mit dem Ziel, den Plusenergiestandard zu erreichen, zu planen. Um eine sommerliche
Überhitzung im Gebäude zu vermeiden, sind entsprechende Maßnahmen (z. B. außen-liegender
Sonnenschutz, Nachtlüftung) vorzusehen. Auf dem Dach ist die maximal belegbare Fläche
für die solare Nutzung durch eine Photovoltaikanlage einzuplanen. Das detaillierte energetische Konzept, ein-schließlich der Wärmeversorgung, ist im weiteren Planungsverlauf

zu entwickeln.

Unmittelbar vor dem Gebäude ist eine Bushaltebucht mit Wendemöglichkeit einzuplanen.
Ferner ist auf dem KiTa-Grundstück ein an die Kindertagesstätte angegliedertes Außengelände
geplant. Auf dem gegen-überliegenden, freien Grundstück (Flur 6/Parzelle 235 + 236) ist die Errichtung von Parkplätzen beabsichtigt. Die Planung und Durchführung der Bauabwicklung für diese Parkflächen wird vom Auftraggeber in Eigenregie erfolgen.

Die Verwaltung schätzt die Kosten für die vorgenannten Maßnahmen überschlägig auf rund 7.500.000,00 €. Zur Beantragung einer Förderung nach dem Investitionsförderprogramm
des Landes Rheinland-Pfalz, wird die Unterstützung bei der Ausarbeitung der erforderlichen
Antragsunterlagen erwartet.

Terminliche Fristen:
Fertigstellung der Leistungsphase 3: 01.02.2026
Fertigstellung der Leistungsphase 4: 01.04.2026

Nettobaukosten (KG 300+400): 3.812.100,84 €

Interne Kennung: 47/2024

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71320000 *Planungsleistungen im Bauwesen*

5.1.2 **Erfüllungsort**

Ort: Neitersen

Postleitzahl: 57638

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 30 %

Beschreibung: Preis/Honorar (30 %)

Die Bewertung erfolgt anhand der linearen Interpolationsmethode.

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Preis der Leistung „erhält das Angebot mit dem
wirtschaftlich günstigsten Preis 10 Punkte. Das günstigste Angebot erhält die maximale
Punktzahl. Ein Angebot, mit einem Angebotspreis vom 1,5-fachen des günstigsten Angebotspreises
oder darüber, erhält 0 Punkte (= fiktives Angebot). Dazwischen wird linear interpoliert
(siehe nachstehende Formel). Angebote, die teurer als das fiktive Angebot sind, erhalten
ebenfalls 0 Punkte.

20 Stunden Geschäftsführer/Partner der Gesellschaft/Inhaber
20 Stunden angestellte Architekten/Ingenieure/Dipl.-Ingenieure/M.Sc./B.Sc.
20 Stunden staatlich geprüfter Techniker
20 Stunden Technische Zeichner/sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation,
die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 60 %

Beschreibung: 2. Präsentationstermin (60 %)
aufgeteilt in
a. Teil 1: Vorstellung Büro/Projektleiter
b. Teil 2: Referenzvorstellung (50 %)
c. Teil 3: Logistik (25 %)
d. Teil 4: Technische Lösungsansätze für klimaneutrales Bauen (25 %)

Referenzvorstellung

Wir bitten Sie um die Erstellung einer Präsentation, innerhalb dieser Sie eine Referenz
Ihrer Wahl vorstellen. Die Referenzvorstellung erfolgt innerhalb eines Präsentationstermins
(Termin voraussichtlich in der KW 28).
Die Präsentation sollte auf eine Dauer von 45 Minuten ausgelegt sein.

Die Referenz sollte die Anforderungen, die bereits innerhalb der Eignung gestellt
wurden, erfüllen.

Die Präsentation sollte, wie folgt, aufgebaut sein:
- Kurzvorstellung des eigenen Büros und der Projektleiter (nicht Wertungsbestandteil)
- Darstellung des Sachverhaltes; Ausgangssituation,
- Darstellung der Lösungsmöglichkeiten inkl. Vor- und Nachteile, um die Ausgangssituation
zu verbessen,
- Erläuterung der letztendlichen Lösung und Darstellung der Entscheidungsgründe,
- Umsetzung,
- Kritische Würdigung der eigenen Referenz,
- Beantwortung der Rückfragen.

Ferner bitten wir Sie innerhalb einer Referenz ihre Logistikabläufe bezgl. der Aufstellung
des Grundgerüstes (Holztafelbauweise) darzustellen. Bitte gehen Sie hierbei auch auf
den Planungsauftrag ein.

Auch bitten wir Sie innerhalb einer Referenz auf die Möglichkeiten des klimaneutralen
Bauens einzugehen. Der Plusenergiestandard soll hier im Vordergrund stehen. Bitte
gehen Sie hierbei auch auf den Planungsauftrag ein.

a)
Für Ihre Präsentation wird insgesamt ein Zeitraum in Höhe von maximal 60 Minuten (Begrüßung,
Vorstellung, Präsentation (45 min), Fragen und Verabschiedung) einkalkuliert. Die
Präsentation sollte zielführender Weise von der von Ihnen vorgesehenen Projektleitung
sowie ggf. der Stellvertretung durchgeführt werden.
Der Präsentationstermin dient ferner der Beantwortung eventueller Fragen und der eventuellen
Verhandlung über den Inhalt Ihres Angebotes sowie des Vertrages.

b)
Bitte reichen Sie die Präsentation zusammen mit Ihrem Honorarangebot innerhalb der
Angebotsfrist über die Vergabeplattform ein und nehmen Sie darin Stellung zu allen
wertungsrelevanten Aspekten.
Punktevergabe:

davon Präsentation (50 %):

4-5 Punkte:

Die Vorstellung des Referenzprojektes ist leicht verständlich. Die Schwierigkeiten
und Schlüsselpunkte wurden herausgearbeitet. Die wesentlichen Ablaufschritte wurden
vorgestellt. Ebenfalls wurden die einzelnen Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze
erläutert und die finale Lösung sowie die Umsetzung verständlich und nachvollziehbar
dargestellt. Die Präsentation ist in sich schlüssig. Rückfragen werden überdurchschnittlich
beantwortet.

2 bis 3 Punkte:
Präsentation befriedigend, Rückfragen werden zufriedenstellend beantwortet. Die Referenzvorstellung
ist verständlich aber nicht wirklich ausführlich. Es werden nur vereinzelt Vor- und
Nachteile möglicher Lösungsansätze dargestellt. Die finale Lösung sowie die Umsetzung
werden zufriedenstellend erläutert und sind nachvollziehbar.

0 bis 1 Punkte:
Präsentation lückenhaft und nicht schlüssig, Referenzvorstellung unverständlich, keine
Vorstellung der Lösungsansätze und deren Vor- und Nachteile. Lösung und Umsetzung
nicht nachvollziehbar. Kritische Würdigung der eigenen Referenz fehlt und die Rückfragen
bleiben unbeantwortet bzw. offen.

davon Logistik (25 %):

4-5 Punkte:
Die dargestellten Logistikabläufe sind nachvollziehbar. Das Büro vermittelt eine sehr
gute Strukturierung und Kommunikation der Logistikabläufe. Der Planbereich wurde betrachtet.
Das Unternehmen kann nachvollziehbar mehrere Vorschläge zur Verkehrsführung darstellen.
Der laufende KiTa-Betrieb der in der Nähe gelegenen KiTa wird einbezogen.

2 bis 3 Punkte:
Die dargestellten Logistikabläufe sind weitestgehend nachvollziehbar. Das Büro vermittelt
eine gute Strukturierung und Kommunikation der Logistikabläufe. Der Planbereich wurde
betrachtet, findet aber nur im geringen Maße Berücksichtigung. Das Unternehmen kann
nachvollziehbar einen Vorschlag zur Verkehrsführung darstellen. Der laufende KiTa-Betrieb
der in der Nähe gelegenen KiTa wird nur geringfügig einbezogen.

0 bis 1 Punkte:
Die dargestellten Logistikabläufe sind nicht nachvollziehbar. Der Planer sieht sich
hier nicht in der Verantwortung. Der Planbereich wurde nicht betrachtet. Vorschläge
zur Verkehrsführung können nicht gegeben werden. Der laufende KiTa-Betrieb wird nicht
einbezogen.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: gehört zu dem obenstehenden Zuschlagskriterium, dass insgesamt zu 60 % gewichtet wird

Beschreibung: Ergänzung zum Präsentationstermin (60 %)

davon technische Lösungsansätze für klimaneutrales Bauen: (25 %)
4–5 Punkte:
Der Planer überzeugt durch eine fundierte und differenzierte Auseinandersetzung mit
den Anforderungen an ein klimaneutrales Gebäu-de. In der Präsentation werden konkrete
technische Lösungsansätze und Systemkombinationen vorgestellt, die geeignet sind,
den Plusenergiestandard zu erreichen oder zu übertreffen. Besonders positiv fällt
auf, dass der Planer die Maßnahmen nicht nur beschreibt, sondern ihre Sinnhaftigkeit
im konkreten Projektkontext (Kita in Holzbauweise) kritisch bewertet. Dabei werden
Kosten, Nutzen, Wirtschaftlichkeit und langfristige Effekte transparent abgewogen
und reflektiert.
Der Vortrag zeigt ein hohes Maß an Kreativität und Praxisbezug: Erste konkrete Ideen
– etwa zu solaren Speichersystemen, integralen Lüftungskonzepten, Gebäudeautomation
oder COâ‚‚-neutralen Wärmeversorgungsoptionen – werden bereits auf den konkreten Planungsauftrag
bezogen. Der Bauherr gewinnt den Eindruck, fachlich auf Augenhöhe beraten zu werden
und erkennt in der Präsentation eine zukunftsorientierte und gleichzeitig realistische
Herangehensweise an das klimaneutrale Bauen.

2–3 Punkte:

Der Planer zeigt ein grundsätzliches Verständnis für die Anforderungen an ein klimaneutrales
Gebäude und stellt auch technische Maß-nahmen vor, bleibt in der Tiefe jedoch zurückhaltend.
Die Ansätze sind nachvollziehbar, aber nicht immer auf das konkrete Projekt bezogen
oder in ihrer Umsetzungstauglichkeit eingeordnet. Eine Bewertung der Kosten-Nutzen-Relation
erfolgt nur ansatzweise oder eher allgemein.
Kreative Ideen sind vorhanden, werden aber nicht konsequent mit dem konkreten Kita-Neubau
verknüpft. Der Bauherr erkennt ein fachlich solides Wissen, vermisst aber an einigen
Stellen die kritische Auseinandersetzung mit den vorgeschlagenen Lösungen. Die Beratung
wird als hilfreich, aber ausbaufähig wahrgenommen.

0–1 Punkt(e):
Die Präsentation bleibt auf einem allgemeinen Niveau, ohne dass deutlich wird, wie
das klimaneutrale Bauen konkret im Projekt umgesetzt werden soll. Technische Maßnahmen
werden wenn überhaupt oberflächlich genannt, ohne ihre Wirkungsweise, Wirtschaftlichkeit
oder Relevanz für die spezifische Aufgabenstellung zu hinterfragen.
Es fehlen projektbezogene Ideen oder individuelle Ansätze. Der Planer scheint sich
mit dem Thema nicht vertieft auseinandergesetzt zu haben oder bleibt unkonkret. Der
Bauherr fühlt sich nicht fachlich beraten.
0 Punkte:
Es werden keine Aussagen zum klimaneutralen Bauen oder zu technischen Lösungsansätzen
gemacht. Eine inhaltliche Bewertung ist nicht möglich.

Die erreichte Punktzahl wird mit dem Faktor 2 multipliziert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 10 %

Beschreibung: 3. Erfahrung des Projektteams 10 %

Punktevergabe:

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Erfahrung des Projektteams“ wird die gesamte

Erfahrung des Projektteams (Projektleiter, Stellvertreter, Bau-zeichner, Koordination)
in Jahren bewertet.

Bitte beachten Sie, dass maximal die ersten vier zur Leistungserbringung vorgesehenen
Personen (Ziffer 8 des Teilnahmeantrages) bewertet wer-den.

Ab einer gemeinsamen Berufserfahrung von 10 Jahren werden 2 Punkte vergeben. Die Bewertung
einer gemeinsamen Berufserfahrung unterhalb von 10 Jahren erfolgt mit 0 Punkten.

Ab einer Berufserfahrung von 10 Jahren erfolgt eine Bewertung innerhalb von 10-Jahres-Schritten.
Für jeden 10-Jahres-Schritt werden zusätzliche zwei Punkte vergeben. Es können maximal
10 Punkte erreicht werden.

Bsp.:

X > 10 Jahre Berufserfahrung 0 Punkte
10 Jahre Berufserfahrung 2 Punkte
20 Jahre Berufserfahrung 4 Punkte
30 Jahre Berufserfahrung 6 Punkte
40 Jahre Berufserfahrung 8 Punkte
ab und über 50 Jahre Berufserfahrung 10 Punkte

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Ministerium für Wirtschaft , Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs.
3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB
ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen
des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer

Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB
bleibt unberührt;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung
oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe
gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

6 **Ergebnisse**

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 426.571,94 **Euro**

6.1 **Referenz-ID zum Los, über das im Ergebnis berichtet wird**: LOT-0001

Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2 **Informationen über die Gewinner**

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Architekten Naujack Rind Hof GmbH

Unterauftragnehmer des Gewinners:

Offizielle Bezeichnung: PIRMIN JUNG Deutschland GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: TEN-0001

Referenz-ID zum Los: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 426.571,94 *Euro*

Vergabe von Unteraufträgen: *Ja*

Wert der Vergabe von Unteraufträgen ist bekannt: **nein**

Prozentanteil der Vergabe von Unteraufträgen ist bekannt: **nein**

Beschreibung: Vorliegend wird die Leistungsphase 5 und Anteile der Leistungsphase 6-8 durch das
Nachunternehmen übernommen

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001

Datum der Auswahl des Gewinners: 11/09/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 23/09/2025

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet:
Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

6.1.4 **Statistische Informationen**

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote auf elektronischem Wege eingereicht*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00002843

Postanschrift: Rathausstr. 13

Ort: Altenkirchen

Postleitzahl: 57610

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vg-ak.ff.de

Telefon: +49268185331

Internet-Adresse: https://www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Ministerium für Wirtschaft , Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: ORG-0002

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +4906131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Architekten Naujack Rind Hof GmbH

Unternehmensgröße: **Kleines Unternehmen**

Identifikationsnummer: ORG-0003

Identifikationsnummer: ORG-0003

Postanschrift: Bahnhofplatz 7

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56068

NUTS-3-Code: *Koblenz, Kreisfreie Stadt* (DEB11)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1 ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: PIRMIN JUNG Deutschland GmbH

Unternehmensgröße: **Mittleres Unternehmen**

Identifikationsnummer: ORG-0004

Postanschrift: Am Güterbahnhof 16

Ort: Remagen

Postleitzahl: 53424

NUTS-3-Code: *Ahrweiler* (DEB12)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Unterauftragnehmer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ddfd4e33-3d76-4671-a835-e271b361ccfa - 01

Formulartyp: *Ergebnis*

Art der Bekanntmachung: *Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2025 09:54 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*